



LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

März – April – Mai 2016



Dass Gott so groß ist, das wundert mich nicht so sehr.
Aber dass er uns so nahe kommt.

(Jochen Klepper)

Leidgeprüft

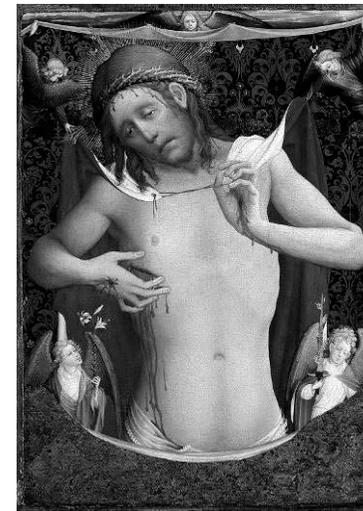
In diesen Tagen ist für Christen eine Leidenszeit angesagt. Wörtlich übersetzt heißt nämlich Passionszeit – also die vierzig Tage Vorbereitung auf das Osterfest – „Leidenszeit“. Allerdings sollen dabei Christen nicht selbst leiden, sondern vielmehr das Leiden Jesu Christi betrachten. Die Stationen seines Kreuzweges – was Jesus für uns ertragen hat – wollen auf uns einwirken. So lautet die erste Strophe eines bekannten Passionslieds: „Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, / mich in das Meer der Liebe zu versenken, / die dich beweg, von aller Schuld des Bösen / uns zu erlösen.“ (EG 91)

durchschaut sein. Der Heiland leidet nicht nur vor uns, sondern für uns, als wolle er uns zusagen: „Ich, Immanuel, ‚Mit-uns-Gott‘ zeige euch meinen Schmerz für Euch.“ Durch Menschenschuld sind ihm die Wunden geöffnet, dringt der Todes-schmerz in sein Leben ein.

Der Schmerz bleibt nicht länger nur menschlich, ein Los unserer irdischen Existenz, sondern reicht in die Tiefe Gottes hinein. Der Gott lässt uns nicht allein in unserem Schmerz. Im Leiden Jesu nimmt er Anteil an ihm. Sein Schmerz öffnet sich für unsere Schmerzen und für unsere Sünden. Darin zeigt sich seine Liebe. Der Gott, der seine sündenfremden Geschöpfe liebt, muss sie an seinem Sohn erleiden.

Für uns heißt dies umgekehrt: Wir haben uns selbst den Schmerzen und der menschlichen Sünde zu stellen. Ein Leben ohne Leid und Schmerz ist für uns auf Erden nicht vorgesehen. Und doch können wir, wenn wir den Blick auf Christus, den Schmerzensmann, richten, über die eigenen Schmerzen hinaussehen, ja „hinaushoffen“ zu Gott.

Eine gesegnete Passionszeit wünscht euch



*Meister Francke,
Der Schmerzensmann, 1435*

Jesu Leiden zu bedenken heißt nicht etwa Gefallen am Leiden zu finden. Sein menschliches Leiden will vielmehr auf die göttliche Liebe hin

Euer Jochen Teuffel
Pfarrer



Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet, das letzte, wonach er die Hand ausstreckt, das kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.

(Adolf Kolping)

Wir – die ganze Kirchengemeinde – gratulieren unserem Pfarrer Jochen Teuffel und seiner Familie ganz herzlich zum Töchterchen Yana.

Wir wünschen eurer Familie viel Freude, Glück und Zufriedenheit und Gottes Nähe und Segen für euren Weg.

Wenn ein Stern vom Himmel fällt,
wenn eine Blume erblüht,
eine Quelle entspringt,
wenn ein Kind geboren wird,
dann weht ein wenig Wind
des ersten Schöpfungstages
über die Erde,

und etwas wird ganz neu
auf diesem alten Planeten,
etwas kommt
und bringt die Botschaft mit:

Die Erde ist immer noch im Werden,
und jeder Tag ein neuer Anfang.

Quelle unbekannt

Was war wohl los dieses Jahr beim Mitarbeiterfest 2016?

(von Anja Halle)

Wer in den Buchstaben 12 Begriffe findet, kann sich ein Bild davon machen, was dieses Jahr alles geboten war.

Die Begriffe sind kreuz und quer geschrieben, von oben nach unten, von unten nach oben, von links nach rechts, von rechts nach links, diagonal in sämtliche Richtungen.

Und – los geht's!

D	I	E	H	H	B	K	J	G	U	P	K	K	F	G	H	J	U	I	B	V	C	G	G	F	Z	E	W	Y	Q
G	L	E	R	M	E	N	L	O	K	U	Z	Ü	Y	A	N	A	M	K	L	O	K	H	D	P	G	F	K	T	A
E	P	A	J	A	I	K	G	U	I	A	Y	Ü	Q	Ä	H	M	B	R	U	Z	R	F	Z	A	D	E	U	H	D
F	Ü	N	H	E	V	T	T	J	U	F	H	K	U	L	G	Ü	F	Z	B	F	U	H	Ö	H	N	Ä	C	Z	E
U	Ä	L	W	R	H	D	A	A	J	O	H	G	V	Ü	V	Y	Q	M	N	Z	T	U	L	E	O	K	H	U	R
I	W	E	J	Z	I	E	T	R	G	K	L	I	B	L	A	Ü	K	R	E	J	X	J	O	D	M	A	E	K	G
L	D	A	W	J	K	G	H	L	B	A	Q	K	O	N	K	Ä	Z	C	A	E	H	V	J	Z	U	V	N	O	H
O	E	M	H	K	O	H	J	O	F	E	U	M	G	T	Q	V	G	H	U	C	X	D	Y	S	C	H	R	L	Z
K	R	I	N	S	L	J	U	W	E	C	I	D	D	Y	S	A	R	U	F	F	E	T	D	G	S	F	S	U	
I	Ö	T	A	W	R	I	R	B	H	Z	T	Z	R	D	E	A	R	B	I	E	T	A	G	U	B	H	E	Ü	
U	P	A	C	Z	A	H	L	J	U	J	A	D	E	U	S	R	P	Ö	L	K	Z	D	F	D	W	L	U	R	Ö
Z	L	O	H	J	T	J	H	U	W	R	R	G	H	R	W	Q	A	Y	W	S	X	E	D	C	T	U	W	Z	K
E	A	F	T	W	H	K	E	I	Q	E	N	J	Ü	I	F	R	F	G	B	T	H	N	Z	J	N	M	I	I	J
W	S	C	I	I	J	L	F	A	D	Q	U	C	H	U	I	E	P	Ü	L	O	K	M	I	J	N	E	Y	Ü	D
Y	C	H	S	Y	O	T	B	E	H	W	K	D	R	J	Z	H	S	E	K	T	E	M	P	F	A	N	G	I	B
S	G	I	C	R	P	H	I	Q	U	B	A	H	Ü	F	I	J	N	T	U	H	B	Z	G	V	T	F	C	O	N
Q	E	C	H	T	L	L	J	H	L	F	I	J	K	R	R	G	B	G	2	U	S	A	E	S	F	J	X	U	M
Z	R	I	K	I	U	H	K	I	P	H	A	Q	Q	W	A	G	N	M	T	0	W	E	Ü	Q	B	I	E	R	L
U	Z	A	G	G	T	J	C	P	I	J	E	Ü	D	L	A	B	G	T	Z	J	1	W	G	H	J	U	F	D	I
I	U	M	R	T	G	K	H	G	E	N	O	L	Ä	O	V	N	J	K	O	O	W	6	Y	R	H	M	J	V	E
O	J	O	Q	B	E	A	B	N	N	V	N	Y	Q	U	Z	K	O	Ü	Q	Ä	E	I	Z	O	B	T	U	F	S





Wortkonzert

(von Peter Kelichhaus)

Der Einladung zum traditionellen vorweihnachtlichen Konzert folgten diesmal zahlreiche Zuhörer. Fast bis auf den letzten Platz waren am 1. Advent die Bänke unserer Kirche belegt.

Dr. Schüttlöffel hatte mit seinen Musikern ein Programm einstudiert, das so richtig auf das Weihnachtsfest einstimmen sollte. Es war nicht nur abwechslungsreich, sondern es wurde auch virtuos und gekonnt dargeboten.

Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus den Mitwirkenden:

Stefanie Gröger (Sopran)
Michael Schletz (Violine)



Daniela Czech und
Alexander Leiprecht
(Trompete)

Alexander Fischer (Flöte)
Helmut Schüttlöffel
(Klavier und Orgel)



Adventsmarkt

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die wieder zum Gelingen des ökumenischen Stands auf dem Vöhringer Adventsmarkt mitgeholfen, gekocht, gebacken, gestrickt, auf- und abgebaut, geschmückt, Waren ausgesucht und verkauft haben. Schön, dass wir auch damit als Christen in Vöhringen sichtbar sind.

Wir konnten mit Ihrer Hilfe die ökumenische Arbeit von Brot für die Welt/ Misereor mit einer Spende in Höhe von 623,72 € unterstützen.

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im März, April und Mai Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Deine Hände sollen immer Arbeit finden
immer einen Groschen in der Tasche,
wenn du ihn brauchst.
Das Sonnenlicht soll auf dein Fenstersims scheinen
und dein Herz voll Gewissheit sein,
dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet.

Der Tag sei dir günstig und die Nacht dir gnädig.
Die gute Hand eines Freundes soll dich immer halten.
Und möge Gott dir das Herz erfüllen
mit Frohsinn und Freude.

Aus Irland

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht:
Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe.

Johannes 15,9



Herzlichen Beifall ernteten auch die
Theaterspieler vom podium 70.

Siggie Motzke, Ute Leitner und
Peter Kelichhaus trugen ausgewählte
besinnliche Gedichte und Erzäh-
lungen vor und rundeten so das
Adventskonzert ab.



Nachträgliches Weihnachtsgeschenk

(von Karl Michaelis)



Die Singgruppe Wir-r-sing lud am Sonntag nach Weihnachten zu einem Weihnachtskonzert der besonderen Art in die Martin-Luther-Kirche ein.

Unter der Leitung von Magda Cerna begeisterten schöne Stimmen und Weihnachtslieder aus aller Welt die Besucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.

Eine zusätzliche Bereicherung war der Staiger Kinderchor.

Den emotionalen Höhepunkt erreichte das Konzert als am Ende der Chor gemeinsam mit den Zuhörern nach einer Melodie von Mozart den „Ruf nach Frieden“ sang, „Frieden auf Erden“ als eine der zentralen Botschaften von Weihnachten.



Der Eintritt zum Konzert war frei. Ein Teil der Spenden wird zur Renovierung der Martin-Luther-Kirche verwendet, ein anderer für den „Freundeskreis Asyl“.

Konfirmation 2016

Ein Jahr lang hat der Konfirmandenkurs *Wegweiser 14* die Jugendlichen in den Gottesdienst und das christliche Leben eingeführt. Jetzt bekennen sie sich selbst zum Glauben an Jesus Christus.

...8 Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am 1. Mai 2016 und 15 am 8. Mai 2016 konfirmiert.

Wir feiern in der Martin-Luther-Kirche folgende Konfirmations-Gottesdienste:

Freitag, 29. April 2016

19.00 Uhr Beichtgottesdienst aller Konfirmanden

Sonntag, 1. Mai 2016

9.30 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 8. Mai 2016

9.30 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl

Konfirmationssegen

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest zum Ewigen Leben. Friede sei mit dir!“

Eine Schale will ich sein
Empfänglich für Gedanken des Friedens
Eine Schale für dich, Heiliger Geist.

Meine leeren Hände will ich hinhalten
Offen für die Fülle des Lebens
Leere Hände für dich, Heiliger Geist.

Mein Herz will ich öffnen
Bereit für die Kraft der Liebe
Ein Herz für dich, Heiliger Geist.

Gute Erde will ich sein
Gelockert für Samen der Gerechtigkeit
Gute Erde für dich, Heiliger Geist.

Ein Flussbett will ich sein
Empfänglich für das Wasser der Güte
Ein Flussbett für dich, Heiliger Geist.

(Anton Rotzetter, Gott der mich atmen lässt)

Konfirmanden-Mitmach-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Konfi-Mitmach-Gottesdienst geben. Er findet am **13. März 2016 um 9:30 Uhr** statt.

Dabei geht es darum, dass Konfirmanden mit ihren Themen in einem Gemeindegottesdienst vorkommen und die Konfirmanden den auch mitgestalten. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder an diesem Sonntag kommen und sich auf die Themen der Jugendlichen einlassen.



Nach den Pfingstferien beginnt im Juli der neue Konfirmandenkurs 2016/2017, der junge Gemeindeglieder zur Konfirmation im Mai 2017 führen wird. Wir werden dazu in der Kirchengemeinde alle uns bekannten Familien mit Jugendlichen, die zwischen Juli 2002 und Juni 2003 geboren sind, anschreiben. Falls Sie keine Post bekommen sollten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (07306/8255 oder pfarramt.voehringen@elkb.de).

Schülerinnen und Schüler, die nach dem Juni 2003 geboren sind, können konfirmiert werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Konfirmation 2017 voraussichtlich in der achten Klasse sind. Hierzu ist jedoch eine eigenständige Anmeldung erforderlich.

Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können selbstverständlich am Konfirmandenkurs teilnehmen. Der Konfirmandenkurs selbst besteht aus 9 Konfirmandentagen, die einmal monatlich an einem Samstagvormittag stattfinden, sowie einer Konfirmandenfreizeit.

Am Donnerstag, dem 7. Juli 2016, findet um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Vöhringen ein Einführungsabend für Konfirmanden und deren Eltern statt.

Der erste Konfirmandentag ist der **Samstag, der 16. Juli 2016, von 9.00 bis 12.30 Uhr**, ebenfalls im Gemeindehaus.

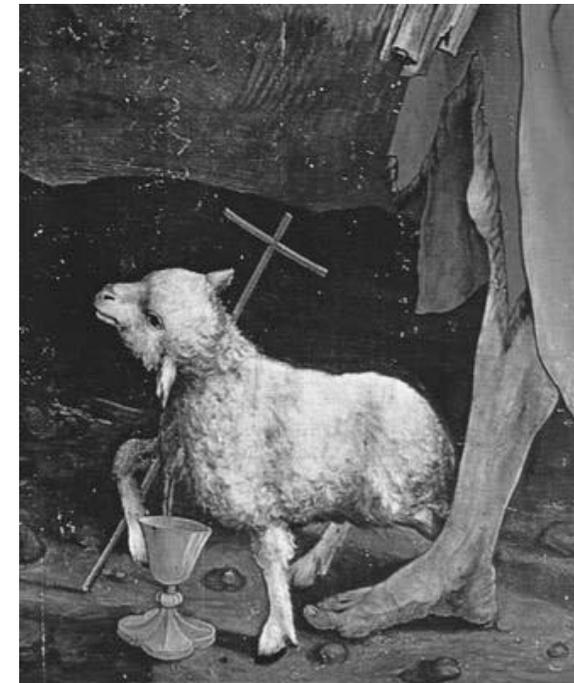
Fasten

Sich unterbrechen
im alltäglichen Einerlei,
eingespielte Gewohnheiten ablegen
wie einen verschlissenen Mantel.

Aussteigen aus dem
"Das war schon immer so",
alte Denkmuster überprüfen,
ob sie noch taugen.

Frei werden, Neues einlassen
in Herz und Hirn.
Das Unmögliche für möglich halten
und dem Himmel die Türen öffnen.

(Tina Willms)



Die Liebe ändert alles

Der Pfeil schnell durch die Luft und die liebende Frau wirft sich in die Flugbahn. Vor Entsetzen starr ruhen die Waffen. Ein unschuldiges Opfer, das war nicht vorgesehen bei dem Kampf. So oder so ähnlich läuft es in dramatischen Filmen oft ab.

Menschen greifen zum Schwert, haben den Finger am Abzug, treten oder schlagen zu, und einer geht dazwischen, setzt sein Leben aufs Spiel. Immer wieder siegt das Böse, und Menschen vernichten auf die eine oder andere Weise Leben.

Ebenfalls gibt es immer wieder Menschen, die nicht tatenlos zusehen und eingreifen ohne Rücksicht auf die eigene Person. Jesus hat das vorgemacht. Er hat sein Leben für andere gegeben. Gab es, gibt es wirklich keinen anderen Weg als ein solches Opfer? Wohl nicht, denn: „Das Sinnen und Trachten des Menschen ist böse von Jugend an“, weiß

die Bibel. Und der Alltag bestätigt das leider nur zu oft.

Jesus stirbt bis heute, weil Menschen einander Feind sind, weil wir den Finger am Abzug haben, direkt mit Waffen in den Händen und indirekt, wo Leben durch Armut, Hunger und Bösartigkeit bedroht sind.

Karfreitag – das ist die Zeit, in der wir vor der eigenen Haustür kehren und auch mal das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen sollen. Zu schnell verschieben sich nämlich die Wertvorstellungen.

Karfreitag – einer geht dazwischen und rettet mein Leben. Da kann ich doch nicht so tun, als sei alles in Ordnung. Das neu geschenkte Leben braucht nicht mehr in alten Bahnen zu verlaufen. Liebe verändert viel, Christi Liebe ändert alles.

(Carmen Jäger)

Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben
für seine Freunde hingibt.

Johannes 15,13

„Leidgeprüft“ – Passionsandacht am Dienstag, 15. März



Unter dem Stichwort „Leidgeprüft“
laden Lothar Damm und Jochen Teuffel

am Dienstag, dem 15. März, um 19.30 Uhr
in die Martin-Luther-Kirche zu einer einstündigen Passionsandacht ein.

Die Orgel wird dazu den Ton angeben,
der mit biblischen Lesungen und Gebeten aufgenommen wird.

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Zu einem Konzert

am 13. März 2016, 18:00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen

lade ich herzlich ein.

Im Hinblick auf den großen Ansturm von Asyl suchenden Menschen habe ich als Thema des Konzertes im weitesten Sinne „Vertreibung, Flucht, Exil, Asyl“ ausgesucht.

Als Besonderheit wird Alexander Fischer einige Stücke für Flöte solo aus der Oper ATTILA von Verdi spielen. Attila (Etzel), der König der Hunnen, war der Anführer in einer der ersten großen Völkerwanderungen.

Weitere Mitwirkende sind neben den Trompetern, Daniela Czech und Gerd Leiprecht, Stephanie Gröger, Sopran und Michael Schletz, Violine.

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem PODIUM 70 wieder passende Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 6. März 2016 | mit Alexander Fischer, Flöte |
| 27. März 2016 (Ostersonntag) | mit Daniela Czech, Trompete |
| 15. Mai 2016 | mit Michael Schletz, Violine |

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 6. März (Lätare) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst Predigtreihe 2 „Da packte ihn ein heiliger Zorn“ mit Taufe im Gottesdienst
Sonntag, 13. März (Judika) 9.30 Uhr	Konfirmanden-Mitmach- Gottesdienst
Dienstag, 15. März 19.30 Uhr	Passionsandacht
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17	
Sonntag, 3. April (Quasimodogeniti) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 10. April (Misericordias Domini) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 17. April (Jubilate) 9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit KiHa Arche zum 20. Geburtstag
11.15 Uhr	Taufgottesdienst
Sonntag, 24. April (Kantate) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Freitag, 29. April 19.00 Uhr	Beichtgottesdienst zu den Konfirmationen
Sonntag, 1. Mai (Rogate) 9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 8. Mai (Exaudi) 9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Pfingstsonntag, 15. Mai 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 22. Mai (Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 29. Mai (1. So. n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag

Palmsonntag (Palmarum), 20. März

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst

Mittwoch, 23. März

15.00 Uhr im Caritas-Centrum

Abendmahlsgottesdienst

für Heimbewohner und ihre Angehörigen

Gründonnerstag, 24. März

19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung

Karfreitag, 25. März

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Beichtgottesdienst mit Abendmahl, mit Kirchenchor

14.00 Uhr in Bellenberg

Beichtgottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 27. März

5.30 Uhr Aussegnungshalle im neuen Friedhof

Auferstehungsfeier

anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor

Ostermontag, 28. März

9.00 Uhr in Illerberg

Abendmahlsgottesdienst

10.30 Uhr in Bellenberg

Abendmahlsgottesdienst

**Am Ostersonntag, 27. März 2016, ist
der Beginn der Sommerzeit.**

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 13. März (Judika) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Gottesdienste zu den Feiertagen siehe Seite 17	
Sonntag, 10. April (Miserikordias Domini) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 24. April (Kantate) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Pfingstmontag, 16. Mai 10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienst in Illerberg

Pfingstmontag, 16. Mai 9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
-------------------------------------------	------------------------

Krabbelgottesdienste

Samstag, 23. April	16.00 Uhr	im Gemeindehaus
Samstag, 4. Juni	16.00 Uhr	im Gemeindehaus
Samstag, 23. Juli	16.00 Uhr	im Gemeindehaus mit anschließendem Grillen

Wegweiser – Gottesdienst zum Leben

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir **um 11.00 Uhr** einen **WegweiserGottesdienst** in unserem Gemeindehaus in Vöhringen.

In diesem Gottesdienst sollen Antworten des christlichen Glaubens auf Lebensfragen gegeben werden. Außerdem wird der Gottesdienst mit zeitgenössischen Liedern gefeiert, so dass jeder mitsingen kann.

Für Kinder findet zeitgleich ein eigener **KinderWegweiser** statt. Nach dem Gottesdienst gibt's Kaffee, Tee und Gebäck.

Die nächsten Termine sind: **6. März** **3. April** **1. Mai**

Gemeinsames Abendgebet

Laudate omnes gentes, laudate Dominum

Alle 2 Monate – am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in unserer **Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr** statt.

Die nächsten Termine sind: **Mittwoch, 9. März und 11. Mai.**



Sie sind herzlich eingeladen, mit uns den Weltgebetstag zu feiern.

Vöhringen: am Freitag, **4. März 2016, um 19.00 Uhr**
im Katholischen Pfarrheim St. Michael Vöhringen

Bellenberg: am Freitag, **4. März 2016, um 18.00 Uhr**
im Evangelischen Gemeindehaus Bellenberg.

Gottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen

Vierteljährlich feiern wir in der **Kapelle des Caritas-Centrums** Vöhringen (Vogelstraße 8, erster Stock) einen **Abendmahlsgottesdienst**, zu dem nicht nur Heimbewohner und deren Angehörige, sondern auch Anwohner eingeladen sind.

Der nächste Gottesdienst findet am Mittwoch, 23. März, um 15.00 Uhr statt.

An Ostern auf den Friedhof?!

Einladung zur Auferstehungsfeier am **Ostersonntag, 27. März, um 5.30 Uhr** in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof Süd in Vöhringen und zum anschließenden **Osterfrühstück** Gemeindehaus

Himmelfahrtsgottesdienst mit der Kirchengemeinde Senden

Wir laden ein zum **Himmelfahrtsgottesdienst am Donnerstag, dem 5. Mai, nach Senden.**

Der Gottesdienst findet **um 10.00 Uhr** auf der Parkbühne im dortigen Stadtpark statt. Einfach mit dem Fahrrad oder aber mit dem Zug (Bellenberg ab 9.43 Uhr, Vöhringen ab 9.46 Uhr, dann über die Bahnschranken zum Stadtpark) kommen und ein Sitzkissen mitbringen.

Im Anschluss sind alle zum Picknick eingeladen, zu dem jeder selbst etwas mitbringt.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Sendener Auferstehungskirche statt. Falls das Wetter sich nicht entschieden hat, ob es gut oder schlecht wird, finden Sie auf dem Anrufbeantworter des Sendener Pfarramtes (07307/954200) die Ansage, wo der Gottesdienst gefeiert wird.

Waldgottesdienst am Riedhof

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich zu unserem traditionellen Waldgottesdienst am Riedhof am **Donnerstag, 26. Mai 2016** (Fronleichnam), eingeladen.

Wie gewohnt beginnen wir unseren Gottesdienst unter freiem Himmel beim Blockhaus der Waldfreunde **um 10.00 Uhr**. Die Predigt hält Diplom-Theologe Gerd Steinwand. Musikalisch werden uns die Unterillertaler Tanzmusikanten begleiten.

Nach dem Gottesdienst gibt es einen Frühschoppen vor der Waldhütte.

Bei Regen findet der Gottesdienst **nicht** statt. Sie werden dazu am Donnerstag Früh ab 8.30 Uhr auf unserer Internet-Homepage (<http://www.evangelische-kirche-voehringen.de>) und über den Anrufbeantworter im Pfarramt (07306-8255) informiert.

Drive and Pray Gottesdienst Vorankündigung

Der nächste Drive and Pray Gottesdienst in Vöhringen findet am **10. Juni 2016 um 19:00 Uhr** im Untergeschoss des Vöhringer Gemeindehauses statt.

im



Treffpunkte im Vöhringer Gemeindehaus

Seniorenkreis: jeweils am **Donnerstag um 14.30 Uhr**

3. März **12. Mai**
7. April **2. Juni**

Kirchenchorprobe: **jeden Mittwoch um 20.00 Uhr**
(nicht während der Schulferien)

Singen hält jung! Wer wagt's?

Unser Kirchenchor sucht junge oder ältere Vöhringer, die gerne singen.

Sind Sie auf der Suche nach Gemeinschaft? Wir sind eine kleine und fröhliche Runde und freuen uns auf Sängerinnen und Sänger, die es mit uns versuchen. Wie wär's? Kommen Sie doch einfach zu einer unserer nächsten Chorproben und entdecken Ihr Talent.

Kirchenvorstandssitzungen - Termine

Der Kirchenvorstand trifft sich meist einmal im Monat um **19.30 Uhr** im Vöhringer Gemeindehaus. Grundsätzlich sind alle Sitzungen öffentlich. Ausgenommen davon sind nur Sitzungsteile, in denen über Personalfragen entschieden wird.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Sitzungsterminen:

17. März **28. April** **22. Juni**

Nachgefragt - der Gemeindeabend dienstags:

Wir laden monatlich an einem **Dienstag um 19.30 Uhr** zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

Im März fällt der Gemeindeabend aus und wir laden Sie zum **Weltgebetstag am 4. März um 19.00 Uhr** ins Pfarrheim St. Michael ein.

Weitere Termine: **5. April** **3. Mai** **7. Juni**



Jungschar

Die Jungschar findet **mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus Vöhringen statt.

Termine:

13. Januar	16. März	8. Juni
27. Januar	13. April	22. Juni
17. Februar	27. April	6. Juli
2. März	11. Mai	20. Juli

Ansprechpartner:

Christian Funk (Tel.: 07306/9263810, E-Mail: christian.funk@elkb.de)
Berit Knorr (Tel.: 07306/6441, E-Mail: josefknorr@aol.com)
Ingrid Friedrich (Tel.: 07306/921737, E-Mail: friedrich.ingrid@t-online.de)



Jugendtreff

Unser neuer „Jugendtreff“ findet immer einmal im Monat am **Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr** im Untergeschoß des ev. Gemeindehauses statt. Wir machen Spiele, arbeiten auch mal zu interessanten Themen und bekommen einen kurzen Impuls. Dabei ist auch immer für Getränke und Dinge zum Knabbern gesorgt.

Die nächsten Termine sind: **26. Februar, 11. März, 8. April, 3. Juni, 8. Juli**

Ansprechpartner: Christian Funk

Jungstag

Für alle Jungs ab 13 Jahren gibt es am **5. März 2016** einen „Jungstag“ von **10:00 bis 15:00 Uhr** im Untergeschoß des ev. Gemeindehauses. Wir werden an dem Tag mal ein spezielles Programm für uns machen und zu essen gibt es auch was!

Anmeldungen bitte bei Christian Funk (christian.funk@elkb.de).

Kirchenbücher - Rückblick auf das Jahr 2015

Taufen:

16 Kinder, 4 Schülerinnen und 1 Schüler aus unserem Gemeindegebiet wurden in der Martin-Luther-Kirche getauft.
Aus anderen Kirchengemeinden wurden 2 Kinder in der Martin-Luther-Kirche und 5 Kinder aus unserem Gemeindegebiet in anderen Kirchengemeinden getauft.

Konfirmation:

15 Konfirmandinnen und 11 Konfirmanden feierten ihre Konfirmation.

Trauungen:

6 Ehepaare wurden in der Martin-Luther-Kirche getraut.
4 Ehepaare aus unserem Gemeindegebiet wurden in Illertissen, Senden, Holzschwang und Reutlingen getraut.

Beerdigungen:

Kirchlich beerdigt wurden:
13 Gemeindeglieder aus Vöhringen
3 Gemeindeglieder aus Bellenberg
2 Gemeindeglieder aus Illerberg
1 Gemeindeglied aus Weissenhorn
1 Gemeindeglied aus Neckarsulm – früher wohnhaft in Bellenberg
5 Personen anderer Konfession wurden in Vöhringen und Illertissen beigesetzt
1 Gemeindeglied aus Vöhringen wurde in Wullenstetten und
1 Gemeindeglied in Jettingen beigesetzt
1 Gemeindeglied aus Bellenberg wurde in Stuttgart beigesetzt

Kircheneintritte – Kircheng Austritte:

Gegenüber 30 Austrittserklärungen konnten 3 Erwachsene und 1 Schüler in die Evangelische Kirche aufgenommen werden.

Monatsspruch April

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht,
die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums,
dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen,
der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Özdemir, Nicolas	Vöhringen
Feller, Timo	Vöhringen
Maier, Jennifer	Vöhringen
Hesser, Ina	Vöhringen
Rau, Samu	Vöhringen-Illerberg
Kastrati, Leonie	Bellenberg

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91, 11.12)

Kirchlich beerdigt wurden:

Wunderlich, Klaus	75 Jahre	Vöhringen
Maar, Johannes	58 Jahre	Vöhringen
Fischer, Andreas	87 Jahre	Vöhringen
Hutter, Regina	84 Jahre	Vöhringen
Hof, Kurt	84 Jahre	Vöhringen
Neureuther, Ulrich	84 Jahre	Vöhringen
Schlumpberger, Heinz	87 Jahre	Vöhringen
Wolf, Werner	90 Jahre	Neckarsulm (vorher Bellenberg)
Simon, Maria	85 Jahre	Vöhringen
Klein, Bruno	83 Jahre	Mutlangen (vorher Vöhringen)

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

(Psalm 31,6)

**Evangelisches Kinderhaus Arche
Vöhringen**



Das Kinderhaus wird 20 !!!

Im April 1996 wurde das evangelische Kinderhaus Arche, zunächst mit zwei Gruppen als Kindergarten eröffnet.

Im September 1996 wurde dann noch eine weitere Gruppe eröffnet und die drei Gruppenräume waren mit Kindern voll besetzt. Zu dieser Zeit waren wir sieben Mitarbeiterinnen.

2016 sieht es ganz anders aus:

2009 haben wir den ersten Anbau für eine Krippengruppe für 15 Kinder im Alter von 0-3 Jahren bekommen. Ab diesem Zeitpunkt wurde der Kindergarten zum Kinderhaus.

2013 folgte dann ein weiterer Anbau mit der zweiten Krippengruppe für 12 Kinder im Alter von 0-3 Jahren.

Inzwischen ist die Anzahl der Mitarbeiter auf 18 Fachkräfte angewachsen.

Zum 20. Geburtstag des Kinderhauses Arche

findet am **Sonntag, dem 17. April 2016,**
um 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche
ein Familiengottesdienst statt.

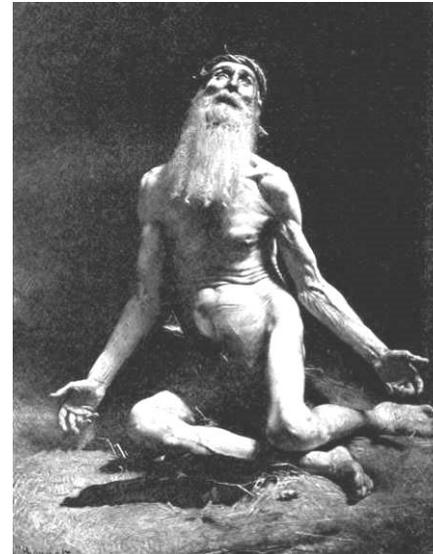
Wenn du ein Kind siehst, hast du Gott auf frischer Tat ertappt.

(Martin Luther)

Literaturgespräch zum Buch Hiob

Am Dienstag, 19. April, um 19.30 Uhr

lädt Pfarrer Jochen Teuffel zum Literaturgespräch
in das Gemeindehaus in Vöhringen ein.



Wir lesen das Buch Hiob in Auszügen. Thema ist das Leiden eines Unschuldigen, dargestellt am Geschick Hiobs. Im Hiobbuch kommt der vor und gegen Gott eingeklagte Anspruch auf Gerechtigkeit zur Sprache: „Auch ein Berg stürzt und zerfällt, und ein Fels weicht von seinem Ort. Steine werden vom Wasser zerrieben, der Wolkenbruch schwemmt das Erdreich fort: So machst du die Hoffnung des Menschen zunichte. Du überwältigst ihn, für immer geht er dahin, du entstellst sein Gesicht und schickst ihn weg. Kommen seine Kinder zu Ehren, so weiß er es nicht, werden sie verachtet, so bemerkt er es nicht. Nur sein eigener Leib macht ihm Schmerzen, und nur um ihn selbst trauert seine Seele.“ (Hiob 14,18-22)

Durchkreuzt

Der Staatsanwalt ist entsetzt,
der Strafverteidiger verblüfft:
Der Richter nimmt
alle unsere Schuld auf sich.
Er durchkreuzt alle Versuche,
uns gegenseitig anzuklagen
oder selbst zu rechtfertigen.
Damit wir endlich leben.

(Reinhard Ellsel)

Gott hat den Schuldschein,
der gegen uns sprach,
durchgestrichen und
seine Forderungen, die uns
anklagten, aufgehoben.

Kolosser 2,14

Christi Himmelfahrt: Das Fest hat längst begonnen

(von Christian Feldmann)

ihr fragt

ihr fragt
wie ist
die auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht

ihr fragt
wann ist
die auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
eine auferstehung der toten?
Ich weiß es nicht

ihr fragt
gibt's
keine auferstehung der toten
ich weiß es nicht

ich weiß
nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung derer die leben

ich weiß
nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung heute und jetzt

(kurt marti)

Vor siebzig Jahren lebte in Warschau die kleine Janina David in einem engen dunklen Zimmer, das sie niemals verlassen durfte. Denn die jüdische Familie David musste sich vor den Nazis verstecken. In dem Buch, das sie später über ihre Erlebnisse schrieb, erinnert sich Janina David an ein winziges Fenster, durch das sie ein Stück vom blauen Himmel sehen konnte. Dieser Blick auf den Himmel war es, was ihr Mut gab und sie die lange böse Zeit am Leben hielt.

Der Himmel – ein Bild für Freiheit, Hoffnung, Zukunft, für die „Fülle des Lebens“, wie es in alten gottesdienstlichen Texten heißt. Solange die Welt sich dreht, werden Geschichten vom Himmel erzählt. Hoffnungsgeschichten, die sagen, dass es weitergeht. Kann man ohne den Himmel überhaupt leben?

Weil aus der anderen Welt noch keiner zurückgekommen ist, gibt es unter den Menschen keine einheitliche Vorstellung. Sie sagen „Himmel“ oder „Paradies“, „Jenseits“ oder „die ewigen Jagdgründe“ – und meinen doch alle etwas Ähnliches. Die Bibel schildert den Himmel keineswegs als langweiliges Paradies mit luftigen Geistern, die vornehm umherschweifen und auf weichen Wolkenpolstern rasten. Sie erzählt lieber von einem großen Fest, einer Hochzeitsfeier, wo fröhlich gegessen und getrunken wird, wo sich alle rundum freuen. Und das Schönste: Dieses Fest hat längst begonnen!

Jesus verknüpft das mit seiner Person: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Das heißt, sein Himmel beginnt überall dort, wo Menschen wie er ganz Menschen sind, sich aneinander freuen, richtige Freunde werden, miteinander teilen und sich als Partner fühlen, nicht als Rivalen. Schon in der hebräischen Bibel bricht der Glaube Israels die enge Vorstellung eines über den Wolken lokalisierbaren Himmels auf: Der Himmel ist kein Ort auf der Landkarte des Universums, sondern eine Beziehung. Der Himmel ist die Erfahrung der glücklich machenden – aber auch herausfordernden – Nähe Gottes.

Dann leuchten schon jetzt viele kleine Stückchen Himmel wie Mosaiksteine auf, noch unverbunden nebeneinanderliegend wie bei einem unfertigen Puzzle. Die Bibel ist davon überzeugt: Gott wird am Ende der Tage diese vielen Mosaiksteinchen Himmel zu einem vollendeten Bild zusammenfügen und zu seiner neuen Erde und seinem neuen Himmel machen, wie es am Schluss der Heiligen Schrift heißt. Vielleicht lohnt es sich ja, bei dem Fest schon jetzt dabei zu sein.

Pfingsten



Du heiliges Feuer
Brenn in unseren Herzen

Du heiliges Wasser
Fließ in unsere Beziehungen

Du heiliger Geist
Beflügle unsere Gedanken

Du heiliger Fürsprecher
Sprich in unserem Innern

Du heilige Taube
Flieg durch unsere Welt

Du heilige Liebe
Begeistere alle Menschen

(Anton Rotzetter, Gott der mich atmen lässt)

Frühjahrssammlung der Diakonie Bayern 2016

Flüchtlingshilfe - Aus Fremden werden Freunde



Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

In den Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der

Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016

um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hier-von wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Tel. (0731)70 47 80

Überweisungsträger für Überweisungen auf das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde finden Sie im beiliegenden Flyer.

Lösung des Rätsels

D	I	E	H	H	B	K	J	G	U	P	K	K	F	G	H	J	U	I	B	V	C	G	G	F	Z	E	W	Y	Q
G	L	E	R	M	E	N	L	O	K	U	Z	Ü	Y	A	N	A	M	K	L	O	K	H	D	P	G	F	K	T	A
E	P	A	J	A	I	K	G	U	I	A	Y	Ü	Q	Ä	H	M	B	R	U	Z	R	F	Z	A	D	E	U	H	D
F	Ü	N	H	E	V	T	T	J	U	F	H	K	U	L	G	Ü	F	Z	B	F	U	H	Ö	H	N	Ä	C	Z	E
U	Ä	L	W	R	H	D	A	A	J	O	H	G	V	Ü	V	Y	Q	M	N	Z	T	U	L	E	O	K	H	U	R
I	W	E	J	Z	I	E	T	R	G	K	L	I	B	L	A	Ü	K	R	E	J	X	J	O	D	M	A	E	K	G
L	D	A	W	J	K	G	H	L	B	A	Q	K	O	N	K	Ä	Z	C	A	E	H	V	J	Z	U	V	N	O	H
O	E	M	H	K	O	H	J	O	F	E	U	M	G	T	Q	V	G	H	U	C	X	D	Y	S	C	H	R	L	Z
K	R	I	N	S	L	J	U	W	E	C	I	D	D	Y	S	A	R	B	U	F	F	E	T	D	G	S	F	S	U
I	Ö	T	A	W	W	R	I	R	B	H	Z	T	Z	R	D	E	A	R	B	I	E	T	A	G	U	B	H	E	Ü
U	P	A	C	Z	A	H	L	J	U	J	A	D	E	U	S	R	P	Ö	L	K	Z	D	F	D	W	L	U	R	Ö
Z	L	O	H	J	T	J	H	U	W	R	R	G	H	R	W	Q	A	Y	W	S	X	E	D	C	T	U	W	Z	K
E	A	F	T	W	H	K	E	I	Q	E	N	J	Ü	I	F	R	F	G	B	T	H	N	Z	J	N	M	I	I	J
W	S	C	I	I	J	L	F	A	D	Q	U	C	H	U	I	E	P	Ü	L	O	K	M	I	J	N	E	Y	Ü	D
Y	C	H	S	Y	O	T	B	E	H	W	K	D	R	J	Z	H	S	E	K	T	E	M	P	F	A	N	G	I	B
S	G	I	C	R	P	H	I	Q	U	B	A	H	Ü	F	I	J	N	T	U	H	B	Z	G	V	T	F	C	O	N
Q	E	C	H	T	L	L	J	H	L	F	I	J	K	R	R	G	B	G	Z	U	S	A	E	S	F	J	X	U	M
Z	R	I	K	I	U	H	K	I	P	H	A	Q	Q	W	A	G	N	M	T	O	W	E	Ü	Q	B	I	E	R	L
U	Z	A	G	G	T	J	C	P	I	J	E	Ü	D	L	A	B	G	T	Z	J	1	W	G	H	J	U	F	D	I
I	U	M	R	T	G	K	H	G	E	N	O	L	Ä	O	V	N	J	K	O	O	W	6	Y	R	H	M	J	V	E
O	J	O	Q	B	E	A	B	N	N	V	N	Y	Q	U	Z	K	O	Ü	Q	Ä	E	I	Z	O	B	T	U	F	S

Monatsspruch Mai

Wisst ihr nicht, dass euer Leib
ein Tempel des Heiligen Geistes ist,
der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst.

1.Korinther 6, 19



Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Tel.: 07306 / 8255
Fax: 07306 / 923580
pfarramt.voehringen@elkb.de
www.voehringen-evangelisch.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
Sekretärin: Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Telefon: 07306/9263810
E-Mail: christian.funk@elkb.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dr. Helmut Haas

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Konto

für Spenden und Kirchgeld

bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN DE40 7305 0000 0190 1802 24
BIC: BYLADEM1NUL

Konto

Evangelischer Verein e.V.

IBAN DE67 7305 0000 0441 5163 41
BIC: BYLADEM1NUL

Diakonie

Beratung – Auskunft – Hilfe –
Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Christian Funk,
Brigitte Kugelman, Dorle Michaelis

Fotos

Wolfgang Drescher, Martin
Kugelman, Armin Paulus, u.a.

Verantwortlich im Sinn
des Presserechts

Jochen Teuffel